



Warum Praxisjahr?

Für Schülerinnen und Schüler, die wegen ihres besonderen Unterstützungsbedarfs im Bildungsgang „Geistige Entwicklung“ unterrichtet wurden, stellt sich nach der Schulzeit die Frage nach dem „wie weiter“ in besonderer Weise. Oft wird die Notwendigkeit gesehen, noch eine Zeitlang gezielt auf die nachschulische Bildung und Ausbildung hinzuarbeiten.

Hierzu bietet die Johannes-Schule ein „Praxisjahr“ an. Im Rahmen ihrer Schulpflicht oder einer Schulzeitverlängerung, wenn die jungen Erwachsenen dadurch „dem Erreichen des Bildungsziels nähergebracht werden können“, kann dieses Jahr besucht werden.

Das Praxisjahr steht auch Schülern und Schülerinnen, die die Johannes-Schule nicht besucht haben, ab dem 11. Schuljahr offen. Die Plätze sind begrenzt.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie auf unserer Homepage. Zu den öffentlichen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen - eine gute Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen!



Aufbau des Praxisjahres

Die Schüler/innen des Praxisjahres nehmen in vollem Umfang am Schulleben teil. Als junge Erwachsene bilden sie aber eine Gruppe, die gezielt auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereitet werden will. Das Praxisjahr bietet ein entsprechendes Angebot:

- Täglich von 8.30 bis 10.00 Uhr findet Fachunterricht in der Gruppe statt: Die Kulturtechniken werden weiter gepflegt, musisch-künstlerische und Bewegungsfächer werden unterrichtet.
- Im Anschluss bildet an drei Tagen der handwerklich/praktische Unterricht in den schuleigenen Arbeitsbereichen und Werkstätten den Schwerpunkt (z.B. Hauswirtschaft, Theaterwerkstatt, Werken u.a.) Teamgeist, Durchhaltekraft und Eigenverantwortung werden hier in besonderer Weise geschult.

Das Praxisjahr soll gezielt für Praktika genutzt werden, die einen konkreten und realistischen Bezug zu der Frage "Wohin geht es nach der Schule" haben.

Häufige Fragen

Wie läuft die Anmeldung für das Praxisjahr?

Sie sollten Ihr Interesse sehr frühzeitig per Mail oder Anruf im Schulbüro bekunden. Wir vereinbaren dann einen Termin für ein persönliches Gespräch.

Gibt es Aufnahmebedingungen?

Der Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ muss vorliegen, die Schüler/innen müssen noch schulpflichtig sein oder eine Schulzeitverlängerung beantragen.

Wie sind die Schulzeiten?

Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 15.10 Uhr
Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 13.10 Uhr

Wie erreichen die Schüler/innen die Schule?

Wenn die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich ist, wird eine Teilnahme am Schülerspezialverkehr geprüft.



Die Johannes-Schule Bonn

ist eine heilpädagogische Waldorfschule für Kinder und Jugendliche, denen das Leben und Arbeiten in großen Gruppen schwerfällt, und die deshalb besondere Zuwendung und Förderung brauchen.

Lernen heißt vor allem: die Sinne schulen, Zusammenhänge verstehen, sich selbst und die Dinge um sich herum begreifen. Um als Erwachsener an dieser Welt aktiv teilnehmen und sie mit Formen zu können.

Das **Praxisjahr** ist eine Brücke vom Schul- ins Berufsleben

Johannes-Schule Bonn e.V.
Freie Waldorf-Förderschule
Rehfuesstraße 38
53115 Bonn

📞 0228-914340

📠 0228-91434-10

✉ schule.verwaltung@jschbn.de

🌐 www.johannes-schule-bonn.de



Informationen zum Praxisjahr

